

Zugvögel,

interkultureller Süd-Nord-Austausch e.V.

9. Zugvögel-Nachrichten März 2015

Liebe Freunde und Freundinnen der Zugvögel, herzlich willkommen zur ersten Ausgabe der Zugvögel-Nachrichten im neuen Jahr. Wir hoffen Sie haben alle einen guten Start gehabt! Bei den Zugvögeln ist in den ersten Monaten 2015 schon viel passiert. Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, kommt der Newsletter jetzt in einem neuen Gewand. Doch auch inhaltlich ist Einiges los bei uns. Die rassismuskritische Prozessbegleitung geht in die nächste Runde, die Kampagne geht an die Öffentlichkeit und die Vorbereitungen für den nächsten Freiwilligenzyklus laufen bereits auf Hochtouren. Doch jetzt genug des Guten! Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

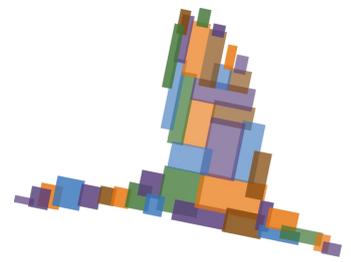
AKTUELLES & TERMINE
DIE FREIWILLIGEN
VEREINSNEUIGKEITEN
REGIONALGRUPPEN-AKTIVITÄTEN
PARTNERLÄNDER-UPDATES
GESUCHT

AKTUELLES & TERMINE

VISA WIE?. Im Rahmen der Internationalen Karlsruher Wochen gegen Rassismus findet am **21. März von 14-18 Uhr im U-Max im Prinz-Max-Palais in Karlsruhe** ein Workshop mit dem Titel "**Die Macht des Visums: Koloniale Kontinuitäten und deutsche Visapolitik**" statt. Dieser wurde von der von den Zugvögeln initiierten Visakampagne "Visa Wie? Gegen diskriminierende Visaverfahren" in enger Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Karlsruhe ins Leben gerufen. Eine Anmeldung ist erwünscht: info@visawie.org

FILMVORFÜHRUNG IN FREIBURG. Die Regionalgruppe Freiburg hat zusammen mit der Antifaschistischen Initiative Freiburg eine Filmvorführung des Films "**Waterberg to Waterberg**" geplant. Stattfinden wird das ganze am **30. März im White Rabbit, Leopoldring 1**

SOMMERTREFFEN. Außerdem steht der Termin für unser **Sommertreffen**, welches zukünftig anstelle einer zweiten Mitgliederversammlung einmal im Jahr stattfinden wird. Dies soll uns die Zeit geben, Themen und Entscheidungen für die Mitgliederversammlung und den Verein allgemein besser aufarbeiten zu können. Vom **04. - 07.**



Juni 2015 qualmen hoffentlich wieder die Köpfe auf dem **Petershof in Erbach-Erbuch**, wo wir auch schon unsere letzte Mitgliederversammlung abgehalten haben.

PRESSESPIEGEL. Der Ulmer Zugvogel Sandro hat ein Radiointerview bei FreeFM gegeben. Nachzuhören ist es [hier](#).

DIE FREIWILLIGEN

ZWISCHENSEMINAR. Vom 22. bis 27. Januar nahmen die Zugvögel Freiwilligen der Generation 2014-2015 am **Zwischenseminar in Mainz**, Hochheim am Main, teil. Sudarshan (Nepal), Richard, Diane, Ernest (Rwanda), Andrea und Paola (Ecuador) verbrachten sechs Tage mit Nass (ehemaliger Zugvögel Freiwilliger 2014) und Christian und Erick, Freiwillige der Organisation „Deutsch- Tansanische Partnerschaft eV“.



Die Freiwilligen auf ihrem Zwischenseminar

Während des Seminars teilten die Freiwilligen ihre Erfahrungen in den ersten sechs Monaten in Deutschland miteinander und sprachen dabei über Themen wie: alltägliche Konflikte, Beziehung zur Gastfamilie, Arbeit, Freizeit und so weiter. Sie sprachen auch über soziale Wahrnehmung und es gab viel Raum, um über Kultur, Entwicklung, Diskriminierung und Stereotype zu sprechen. Ein anderer sehr wichtiger Punkt war der Visa-Bewerbungsprozess und generelle Informationen und Arbeiterrechte.

Das Thema „Empowerment“ wurde ebenfalls während des Seminars mit Unterstützung durch die Organisation Phoenix e.V., diskutiert. Die Freiwilligen tauschten Meinungen und Erfahrungen in diesem Themenfeld in Kleingruppen und auch in größeren Gesprächsrunden aus. Durch Spiele und Übungen, war es möglich eine entspannte Atmosphäre beizubehalten, in der ohne Vorbehalte über Wünsche, Pläne und Ängste in Bezug auf die nächsten sechs Monate Freiwilligendienst gesprochen werden konnte.

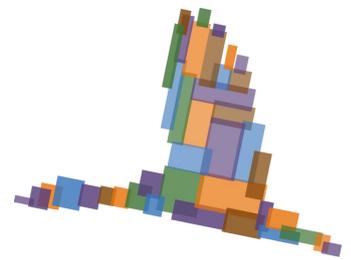
Während dieser Zeit gab es außerdem viele Möglichkeiten Mainz zu genießen: Die Freiwilligen machten eine Stadtführung mit, besuchten das Gutenberg-Museum und hatten viel Spaß beim Eislaufen. Zu guter Letzt gab es einen wunderschönen Abend, der der internationalen Küche gewidmet war.

Die Zeit vergeht so schnell, aber die Fröhlichkeit, große Umarmungen und das breite Strahlen der Freiwilligen werden so schnell nicht vergehen. Als Freiwillige kann ich nur eins sagen: Wir sind alle eine Familie! Vielen Dank an alle, die das Zwischenseminar organisiert haben. Bis bald!

von Paola Solis Arana

VEREINSNEUIGKEITEN

FREIWILLIGENPROGRAMM. Wir haben für den kommenden Freiwilligenzyklus wieder jede Menge Einsatzstellen gefunden. Daraus haben wir eine Einsatzstellenbörse gemacht und sie an unsere Partnerstrukturen geschickt. Jetzt warten wir darauf, dass sich die Freiwilligen für eine Einsatzstelle entscheiden. Die sind nämlich auch schon gefunden. Aus Ecuador kommen Felipe und Karina, aus Nepal werden Manabi und Narayan anreisen und unsere Partnerstruktur in Ruanda wird uns Gloria und Patrick schicken!



TREFFEN DES ORGANISATIONSTEAMS. Unser neues Organisationsteam hat sich Anfang Februar im Ökumenischen Zentrum Stuttgart getroffen, um sich zu organisieren und inhaltlich mit seinen neuen Aufgaben auseinanderzusetzen. Dabei ging es insbesondere um finanzielle Fragen, aber auch grundlegende Diskurse klangen an. Diese Fragen werden wir dann mit dem gesamten Verein auf dem Sommertreffen angehen

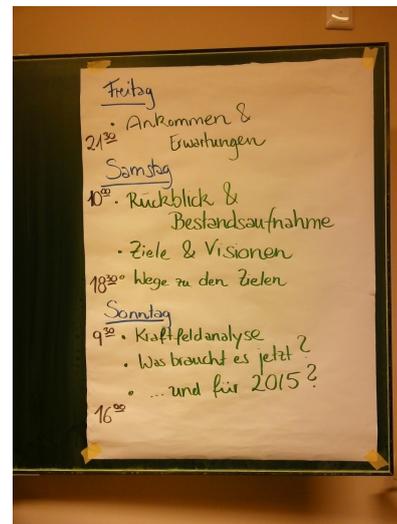
RASSISMUSKRITISCHE PROZESSBEGLEITUNG. Im Mai 2014 entschlossen wir uns, unsere Tätigkeiten mithilfe einer rassismuskritischen Prozessbegleitung einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich im September zum ersten Mal mit *glokal* e.V., einem kleinen Verein für machtkritische Bildungsarbeit und Beratung traf. Gemeinsam wurde die Prozessbegleitung geplant und das weitere Vorgehen besprochen. Ein weiterer Workshop, offen für alle Zugvögel, war das Ergebnis.

Vom 5. bis zum 7. Dezember trafen sich in Jena ein gutes Dutzend bunt gemischter Vögel mit den beiden Referent*innen von *glokal*, um den ersten Workshop zur rassismuskritischen Prozessbegleitung außerhalb des Arbeitskreises zu bestreiten.

Nach einem gemütlichen Begrüßungsabend am Freitag ging es den Samstag über voll zur Sache. Über dem ganzen Workshop schwebte das Ziel, unseren Verein aus rassismuskritischer Sicht zu betrachten und unsere Prozesse im Allgemeinen zu analysieren. Dazu wurde das Wochenende in 3 Phasen gegliedert: Der Blick in die Vergangenheit/Status Quo, Diskussion der Ziele Visionen, sowie die Überlegung eines Weges, der uns zu den Zielen bringen kann.

Während beim Sammeln der Vergangenheit und des Status Quo noch rege Teilhabe herrschte, merkten wir bei den Aufgaben zu unseren Zielen

und Visionen, dass es uns zunehmend schwer fiel, hier konkrete Punkte festzuhalten. Vor allem ging es uns dann im nächsten Schritt an die Substanz, als wir versuchten zu analysieren, inwiefern wir unsere Ziele methodisch effektiv zu erreichen versuchen. An diesem Punkt beschäftigten wir uns nochmal intensiv mit Kritik an Süd-Nord-Freiwilligendiensten an sich und auch mit unserer speziellen Umsetzung.

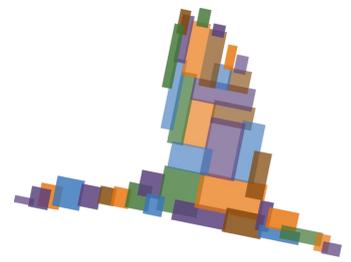


Der Seminarplan sieht einiges an Arbeit vor.

Letztendlich führte diese Auseinandersetzung zu intensiven Denkprozessen in jeder*m von uns. Da wir uns einig waren, dass diese Erfahrung ein ganz wichtiges Ergebnis des Wochenendes ist, haben wir in einem am Sonntag ausgearbeiteten Arbeitsplan festgehalten, wie wir die Inhalte dieses Workshops und die RAP allgemein im nächsten Jahr fortführen werden. Wir haben uns entschlossen ein Workshopkonzept zu erarbeiten, welches bis spätestens Ende April in überregionalen Workshops durchgeführt werden soll, damit beim Sommertreffen Anfang Juni darauf aufbauend produktiv weitergearbeitet werden kann.

Inzwischen steht das Workshopkonzept auch und wir freuen uns auf hoffentlich aufregende Workshops!

von *Claudia Schmidt-Cotta*



VISA WIE?. Die Visakampagne wird inzwischen nicht mehr nur von den Zugvögeln und grenzenlos e.V. getragen. Inzwischen besteht neben einer Förderung durch die Bewegungsstiftung auch eine Medienpartnerschaft mit dem Freiwilligenmagazin *mittendrin*.



Gegen diskriminierende Visaverfahren!

Christina Röckl hat dieses tolle Logo für Visa Wie? gestaltet.

Neben diesen bereits bestehenden Partnerschaften wird momentan das Positionspapier an potentielle Unterstützer*innen gesendet und um Unterzeichnung gebeten.

Außerdem ist die Homepage visawie.org an die Öffentlichkeit gegangen. Dort werden aktuelle Beiträge zur Kampagne und zum Thema Visapolitik veröffentlicht. Vorbeizuschauen lohnt es sich auch auf der neuen Facebookseite der Kampagne, so wie auf Twitter.

REGIONALGRUPPEN-AKTIVITÄTEN

FREIBURG. Die Regionalgruppe Freiburg ist gerade auf dem besten Weg eine eigene kleine Filmreihe auf die Beine zu stellen. beginnen Ende März mit dem Film "Waterberg to Waterberg", den wir im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen werden. Außerdem planen wir im Mai den Film "Blickwechsellzusammen mit den beiden Regisseuren zu zeigen.

von Fabian Albrecht

KONSTANZ. Es gibt eine neue Regionalgruppe in Konstanz! Wohnt ihr in der Nähe und habt Lust bei den Zugvögeln mitzumachen? Dann meldet euch einfach bei mitgliederverwaltung@zugvoegel.org

PARTNERLÄNDER-UPDATES



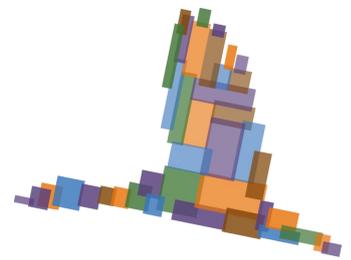
Auswahlseminar in Ecuador

AVES DE PASO. Anfang Februar fand in Cayambe das Seminar zur Auswahl der neuen Freiwilligen statt. Mit Andrés, Gaby, Che und Azucena im Organisationsteam haben alle vier Zugvogelfreiwilligen aus Ecuador zusammengearbeitet, um eine neue Generation auf den Weg zu bringen.

Asgewählt wurden Karina und Felipe aus Guayaquil und Cuenca.

Die vier sind super motiviert die zwei gut vorzubereiten und sich auch als Gruppe zusammenzufinden. Hierzu soll es bald eine kleine Mitgliederversammlung geben. Es ist auch das erste Mal, dass von der Werbung, über die Organisation des Seminars und die Finanzierung alles von der Partnerstruktur in Ecuador organisiert wurde.

TS'UNUNETIK MEXICO. Unsere jüngste Partnerstruktur sendet zwar im nächsten Zyklus noch keine Freiwilligen, ist aber trotzdem



schon hochmotiviert mit uns zusammenzuarbeiten. Ts'ununetik bedeutet Kolibri in Tsotsil, einer der indigenen Sprachen, die im mexikanischen Bundesstaat Chiapas gesprochen wird. Der Kolibri fliegt nun also auch mit den Zugvögeln.

Momentan sind die sechs motivierten Menschen von Ts'ununetik Mexico dabei, ein Logo für die Organisation zu entwerfen, welches ihnen eine gemeinsame Identität geben soll. Der Jahresplan ist auch schon fast fertig.

Der erste Kontakt zwischen den Zugvögeln und den Kolibris steht nun also und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

GESUCHT

GASTFAMILIE. Wir sind auf der Suche nach einer Gastfamilie in und um Mannheim/Heidelberg. Schenken Sie einem der Zugvögel-Freiwilligen das beglückende Gefühl eines Zuhauses in einem zunächst fremden Land und gewinnen Sie ein neues Familienmitglied.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne unter info@zugvoegel.org. Wir klären gerne Ihre Fragen und erläutern Ihnen das weitere Vorgehen.

IMPRESSUM

ZUGVÖGEL, INTERKULTURELLER SÜD-NORD-AUSTAUSCH E.V.

Gralsritterweg 21  zugvoegel.org
13465 Berlin  info@zugvoegel.org

KONTODATEN:

Konto-Nr.: 1136 4627 00
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank eG